

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 361.

Sonnabend, den 27. December.

1834.

Bekanntmachung.

Die jährige Neujahrmesse nimmt ihren Anfang

am 27. December 1834

und endigt sich

am 15. Januar 1835.

Während dieser dreiwöchentlichen Dauer ist auch der Detailhandel aller, aus den Zollvereinsstaaten ankommenden Verkäufer gestattet. Wie nun in Gemäßheit hoher Vorschrift nach §. 18. der unterm 4. December vorigen Jahres unter A. und C. publicirten Zollvereins-Verträge der auf den Leipziger Messen bisher hinsichtlich des Detailverkaufs zwischen inländischen und dem Herzogthume Sachsen angehörigen Verkäufern eines, und so itigen Ausländern andern Theils gemachte Unterschied, so weit letztere dergleichen dem im Zollverein begriffenen Staaten angehören, so wie auch jeder andere Unterschied, der zwischen Ausländern letztgedachter Art und Inländern auf besagten Messen oder sonstigen Märkten hiesiger Lande, hinsichtlich des Besuchs derselben und der Ausübung des Handels und des Absatzes der eigenen Fabricate bisher stattgefunden hat, für aufgehoben zu achten ist: so schließt jedoch dies nicht aus, daß solche Beschränkungen, denen die dem Meß- oder Markorte nicht angehörigen Inländer an einem oder dem andern etwa unterworfen sind, auch auf Ausländer, selbst wenn sie den Zollvereinsstaaten angehören, so lange dergleichen Beschränkungen überhaupt bestehen, gleichfalls sich erstrecken.

In Ansehung des jüdischen Kleinhandels, wozu auch für diese Messe die Allee vor dem Halle'schen Thore längst dem sogenannten Dickhose und dem Georgengarten als Verkaufsort angewiesen ist, so wie wegen des Hausirens ohne Unterschied, bewirbt es bei der zeitlichen Verfassung.

Uebrigens bleibt außer den hiesigen Messen den Fremden der Verkauf ihrer Waaren allhier nach wie vor verboten. Leipzig, den 24. December 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutsch, Bürgermeister.

Neueste Literatur.

Deutsche Geschichte für das deutsche Volk. Zur Belebung vaterländischen Sinnes erzählt von D. Eduard Burckhardt, Privatdocenten der Geschichte an der Universität Leipzig. Leipzig, Verlag von G. Schubert.

Wohl zu keiner Zeit ist das menschliche Gemüth edlen und erhabenen Gefühlen und Eindrücken so zugänglich, als in den Jahren der phantasiereichen Jugend, in welchen das Leben uns seine ernstlichen Seiten noch nicht zeigt, die rauhe Wirklichkeit die Ideale eines schöneren Daseyns noch nicht aus unserm Herzen gerissen hat. In diesen Jahren, in welchen das volle und ganze Herz der Welt entgegen schlägt, ist es von großer Bedeutung, welche

äußere Eindrücke dasselbe empfängt und in sich aufnimmt. Die ganze Richtung des späteren Lebens hängt davon ab. Leider greift die Jugend, welche nicht bloß den Geist und Kopf, sondern auch das Herz beschäftigen will, in diesem Drange oft zu Gebilden einer überspannten Phantasie, welche, wenn sie ihr auch gerade keine schlechte, doch wenigstens eine schiefe Richtung geben. Der Versuch, ihr statt dessen ein Buch in die Hände zu geben, welches das Gemüth ebenfalls auf das lebendigste beschäftigt, aber auf dem festen Boden der Geschichte ruht und das Herz an den Großthaten unsrer Vorfahren erhebt und für edle Entschlüsse und Bestrebungen begeistert, ist daher eben so nützlich als verdienstlich. Soll es aber seinen Zweck erreichen, so muß es aus einem Gemüthe fließen, was ebenfalls für das Große und Erhabene im Leben glüht, es muß die Begehen-

heften nicht mit dem kalten Auge des Politikers, sondern mit dem feurigen Geiste der Jugend aufzufassen. Mit derselben Lebendigkeit, mit der sie aufgefaßt, müssen sie auch wiedergegeben und durch eine blühende, leicht verständliche Darstellung ansprechen. — Das vorliegende Werk entspricht diesen Anforderungen auf das vollkommenste, hält sich dabei treu an die Geschichte, ohne sich in Theorien zu verirren, die vielleicht manchen gefährlich erscheinen könnten, und darf daher unserer deutschen Jugend nicht nur unbesorgt in die Hände gegeben, sondern als eine eben so angenehme, als für Geist und Herz ~~erprobte~~ Lectüre mit Zug und Recht empfohlen werden. Die Auswahl der Gegenstände ist ebenfalls passend getroffen. Kaiser Karl der Große, Kaiser Heinrich I., Kaiser Otto der Große, Kaiser Heinrich IV., Kaiser Friedrich der Rothbart und Heinrich der Löwe, Kaiser Friedrich II., Konradin von Schwaben, Rudolph von Habsburg, der Schweizerbund 1308, die Schlacht bei Morgarten, Ludwig von Baiern und Friedrich von Oesterreich, Arnold von Winkelried, Johann Ziska, Kaiser Maximilian I., Ulrich von Hutten, Luther auf dem Reichstage zu Worms, Philipp Melancthon, Kurfürst Moriz von Sachsen, die Schlacht am weißen Berge, das weiße Regiment in der Schlacht bei Wimpfen, Graf Ernst von Mansfeld, Albrecht von Wallenstein, Maria Theresia auf dem Reichstage der Ungarn, Friedrich II. König von Preußen, Andreas Hofer und die Völkerschlacht bei Leipzig, sind die großen Gegenstände, welche der Verf. an unsern Blicken vorüberführt. Allerdings vermißt man darunter manchen deutschen Heldenmann und manches Ereigniß, auf welches unser Vaterland stolz seyn kann. Wir wünschen von ganzem Herzen, daß der Verf. in den Stand gesetzt seyn möge, die Fortsetzung eines so nützlichen und wohl gelungenen Werkes zu liefern.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

| | | | |
|-------------------|--------|--------|------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Dr. D. Goldhorn, |
| | Wesp. | 12 Uhr | M. Gurlitt; |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | M. Simon, |
| | Mittag | 12 Uhr | M. Siegel, |
| | Wesp. | 12 Uhr | Cand. Penne; |
| in der Neukirche: | Früh | 8 Uhr | M. Eifner, |
| | Wesp. | 12 Uhr | Cand. Grund; |
| zu St. Petri: | Früh | 9 Uhr | M. Pfag, |
| | | | Abschiedspredigt, |
| | Wesp. | 2 Uhr | M. Wallbeding; |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | M. Ackermann, |
| | Wesp. | 2 Uhr | M. Gilbert; |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | Cand. v. Criegern; |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | M. Hantsel, |
| | Wesp. | 12 Uhr | Betsstunde und Examen; |

zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Dr. M. Günther;
Katechese in der Freischule; 9 Uhr = Ebermann;
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = M. Gilbert;
kathol. Kirche: Früh = Pfarrer Danke.

W o c h e n e r:

Dr. D. Rüdell und Dr. D. Klinhardt.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Mein Mund soll dir dein Lob besingen“ u., von
Einert.

„Schwingt euch frohlockende Lobgesänge“ u., von
Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaiikirche:

Hymne, nach dem 9. Psalm, von Feska.

Liste der Getauften.

Vom 19. bis 25. December 1834.

a) Thomasikirche:

- 1) Hrn. W. Th. van der Crone, Bürger und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. G. Pfau's, Musici Sohn.
- 3) J. H. Voigt's, Musik-Instrumentmachers gehliffens Sohn.
- 4) Hrn. J. Lindner's, Bürger und-Kammfabrikantens Tochter.
- 5) E. A. Echorius, Briefträgergehilfens S.
- 6) J. E. S. Zimmermann's, Handlangers S.
- 7) Hrn. J. E. T. Herrmann's, der Buchdruckers Kunst Besliffens Tochter.
- 8) Ein unehelicher Knabe.
- 9) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. J. B. Walther's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. H. A. F. Breiter's, großherzogl. weimarischen Hofgärtners Sohn.
- 3) Hrn. E. H. Hennigke's, Strohhutfabrikantens, auch Bürger und Kaufmanns S.
- 4) J. T. Vogel's, Markthelfers Sohn.
- 5) J. A. Geißler's, Bollarbeiters Sohn.
- 6) Hrn. E. W. Häckel's, Bürger und Klempners Obermeisters Tochter.
- 7) J. G. B. Hiller's, Schuhmachergehilfens S.
- 8) E. G. Sommer's, Handarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
- 9) Hrn. D. W. G. Friedrich's, prakt. Arzts S.
- 10) Hrn. J. H. T. Klop's, Bürger und Fleischerhauermeisters Sohn.
- 11) Hrn. E. A. Unger's, conc. Hoffenbäckers S.
- 12) Hrn. E. F. A. Nakonz's, Cantors an der Kirche zu St. Pauli Tochter.
- 13) J. A. Niedel's, Pachters Tochter.

c) Reförmirte Kirche:

1) Bruno Richard Arthur Wasius, Kaufmanns
Sohn.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

| | | | | | | | | | |
|--------|---|------|----|-----|-----|---|------|----|-----|
| Weizen | 2 | Zhr. | 18 | Gr. | bis | 3 | Zhr. | 14 | Gr. |
| Korn | 2 | " | 12 | " | " | 2 | " | 14 | " |
| Gerste | 1 | " | 18 | " | " | 1 | " | 20 | " |
| Hafer | 1 | " | 6 | " | " | 1 | " | 8 | " |
| Rübsen | 6 | " | 6 | " | " | 6 | " | 10 | " |
| Erbfen | 3 | " | 12 | " | " | 3 | " | 16 | " |

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

| | | | | | | | | | |
|-----------------|---|------|----|-----|-----|----|------|----|-----|
| Büchenholz | 5 | Zhr. | 20 | Gr. | bis | 6 | Zhr. | 16 | Gr. |
| Birkenholz | 5 | " | — | " | " | 5 | " | 18 | " |
| Eichenholz | 5 | " | 8 | " | " | — | " | — | " |
| Ebernholz | 3 | " | 22 | " | " | 5 | " | 10 | " |
| Kiefernholz | 2 | " | 20 | " | " | 3 | " | 16 | " |
| 1 Korb Kohlen | 1 | " | 20 | " | " | — | " | — | " |
| 1 Scheffel Kalk | — | " | 16 | " | " | 20 | " | — | " |

Redacteur: D. N. Barthmann.

Bekanntmachung, den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Nach bestehender Ordnung werden mit dem 1. Januar 1835 die billets im Umlaufe befindlichen Badebillets ungültig und deshalb die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, solche von jetzt an bis zum 1. Januar künftigen Jahres in der Einnahmestube auf dem Rathshaus gegen neue, für's Jahr 1835 gültige, umzutauschen.

Der Verkauf der Badebillets in ganzen und halben Duzenden findet, wie zeither, auch im künftigen Jahre an den gewöhnlichen Orten statt. Durch die Heilmachung 5 anderweitiger Bädern ist einem mehrfach geäußerten Bedürfnis abgeholfen worden, und es wird überhaupt gern gelangt, vöthliche Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 14. December 1834.

Die Deputation zum Jacobshospital.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. December: Der Maelenball, große Oper von Weber.

Morgen, den 28. December: Der Wollmarkt, Lustspiel von Gauen. Mad. Ballmann, vom Theater zu Magdeburg, Hännchen als Gast. Vorher: Napoleon in Russland, Scene aus dem Drama: „Napoleons Anfaß, Glück und Ende“, von A. Dumas.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, sind folgende höchst wichtige neu erschienene Gesetze zu erhalten:

- 1) Gesetz über die Erfüllung der Militärpflicht.
- 2) Das Gewerbe- und Personal-Steuergesetz.
- 3) Das Heimath-Gesetz.

worauf die Nichtbesitzer der Gesetzsammlung besonders aufmerksam gemacht werden.

* * Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft. —

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

Montags, den 29. December a. C.

wird die erste Classe der 7ten königl. sächs. Landeslotterie gezogen, welche sich durch ihre für die Interessenten so vortheilhafte Einrichtung auszeichnet, indem alle gezogene Nummern Gewinne erhalten. Mit Loosen dazu. Ganze pro 6 Zhr. 4 Gr., Halbe pro 3 Zhr. 2 Gr., Viertel pro 1 Zhr. 13 Gr. und Achtel pro 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von P. Cbr. Plöckner, Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Zur ersten Classe 7r königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 29. December a. c., empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Antheil Loosen die Hauptcollection von Ludw. Ritter.

Wiener Neujahrbillets

in großer Auswahl empfiehlt

P. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Neujahrwünsche

empfehle in schönster und größter Auswahl die
Murdner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Leihbibliothek.

Daß ich in Auerbach's Hof eine Leihbibliothek eröffnet habe, und mich mit den neuesten und älteren belletristischen Schriften, nebst einer großen Auswahl Reisebeschreibungen und historischen Werken empfehle, wobei die sehr billigen Leihbedingungen in dem bei mir zu habenden Katalog zu ersehen sind, verfehle ich nicht einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

E. Purfürst,

neben Antiquar Quellmalz, neuer Neumarkt herein, zweites Gewölbe links.

Anzeige. Daß ich die bevorstehende Neujahrmesse wieder mit einem assortirten Lager von Compositions-Dosen, Löffeln, Schnallen und Lochknöpfen beziehe, zeige ich hiermit allen meinen Geschäftsreunden ergebenst an, mit der Bitte, mich mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren; billige und reelle Bedienung werden mir die Fortdauer des mir zu schenkenden gütigen Zutransports sichern. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt in der dritten Bude von der Grimma'sche Gasse rechts.

E. A. Preil, aus Delitzsch.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsreunden widme ich die ergebene Anzeige, daß ich die Neujahrmesse mit einem wohl assortirten Lager von Calmuck, Coitin, Flanell, Fries und Decken besuche.

Mein Stand ist, wie bisher, in der Haißstraße Nr. 199, auf dem Hausflur.

J. G. Nicolai, aus Calbe an der Saale.

Holz = Verkauf.

Für den gewöhnlichen billigen Preis ist noch das starke, trockene Buchen-, Birken-, Eichen- und Kiefernholz aus dem Schuppen zu haben in ganzen, halben und Viertelklastern in der goldenen Sonne auf der Berbergaße.

Verkauf. Künftige Mittwoch, als den 31. Decbr. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf hiesiger Ziegelscheune des Rittergutes Lauer 330 Gebunde Korbwieden an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

J. P. Wilmers, Revierjäger.

Pferd-Verkauf. In dem Dorfe Steinbach bei Delitzsch steht bei dem Windmüller Foye ein ganz gesunder 4 $\frac{1}{2}$ jähriger Pferd aus soaleich zu verkaufen.

Verkauf. Ganz feiner Bischof-Extract und Punsch-Essen, ist wegen Aufhebung des Geschäfts bis Ende dieses Monats billig zu verkaufen in der Schneider'schen Liqueur-Fabrik, Kloster-gasse, neben dem Hotel de Saxe. Leipzig, den 22. Decbr. 1834.

Zu verkaufen ist unter vortheilhaften Bedingungen ein schönes Grundstück mit großem Garten in hiesiger Vorstadt und das Nähere durch Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 76, zu erfahren.

Zu verkaufen stehen feine Delgemälde von berühmten Meistern und andere alterthümliche Kunstfachen bei A. Stäglich, in Auerbach's Hofe, so wie auch Einkäufe von demselben gemacht werden.

Zu verkaufen stehen 12 Ctr. altes eisernes Gewicht in 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Ctr. und 40 Stück kleine Gewichte, drei alte Waagebalken nebst Schalen, eine große alte eiserne Geldcasse und neue Geldkassen, eine Trommel auf eine Feueresse mit Wetterfahne und alte gegossene Defen, Roste und Platten, beim Schlossermeister Wendel, im Preußergäßchen Nr. 45.

Zu verkaufen sind einige gutgehaltene Bureau und verschiedene andere Meubles bei
Gottfr. Fauser, Meubleur, Brühl Nr. 493.

Verkauf.

Beste neue Cervelatwürste zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, 1 bis 3 Pfd. schwer und Cervelatknackwürstchen mit und ohne Scharlotten, welche einzig, delicat schmecken, erhielt so eben und empfiehlt zu bekannten wohlfeilen Preisen
M. Sever, Nr. 2 im Keller.

Neue sicilianische Haselnüsse

hat erhalten und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen billig
Leipzig, den 24. December 1834.

J. B. Alippi, Markt Nr. 194.

Neue Apfelsinen von Valermo u. Citronen v. Messina

hat erhalten und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen billig
Leipzig, den 24. December 1834.

J. B. Alippi, Markt Nr. 194.

Neue Smyrnaer Feigen u. Sultan-Rosinen ohne Kern

hat erhalten und verkauft solche im Ganzen und Einzelnen billig
Leipzig, am 24. December 1834.

J. B. Alippi, Markt Nr. 194.

Die schlesische Waaren-Handlung eigener Fabrik

Jacob Landé aus Breslau

empfehlte ihr für diese Messe wohl assortirtes Lager in Sarsenets (Futterkattunen), Shirtings, Cassa's (Nesseln), Barchenten, Drells, weißer und couleurer Leinwand in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung die möglich billigsten Preise.

Das Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 368, in Wagners Hause.

J. S. Kroh & Comp, aus Breslau,

Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke, neben den Herren S. Wendt & Sohn
aus Fürth,

empfehlen zur bevorstehenden Neujahrsmesse ihr wohl assortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Callico's, baumwollenen Tüchern, Rittey's (Sarsenets), Shirtings, Cassa's u., versichern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

B. L. Schweitzer aus Breslau,

Brühl Nr. 515, bei Herrn Adam,

empfehlte zur bevorstehenden Neujahrsmesse sein wohl assortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Callico's, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassa's (Nesseln) in allen Breiten, feinen Rittey's (Sarsenets), Shirtings u., und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Lindheim & Comp. aus Ullersdorf und Rückers

beziehen diese Neujahrsmesse mit ihrem wohl assortirten Lager selbst gefertigter schlesischer Barchenten, Sarsenets, imité weißen und gefärbten Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. d. m. und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist in der Katharinenstraße Nr. 393.

Mit einer reichen Auswahl schönbrüchiger Mineralien aus der Schweiz hier angelangt, empfehle dieselben meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung ist Petersstraße in den drei Rosen.

Wittwe Schönherr, aus Tyrol.

Platina-Zünd-Maschinen

eigener Fabrik, von vorzüglicher Güte und Brauchbarkeit, bezieht die bevorstehende Neujahrmesse mit einem reichhaltigen und wohl assortirten Lager zu den billigsten Preisen. Der Stand ist im Gewölbe in Kochs Hofe.

Gottfried Piegler,
Mechaniker aus Schleiß im Voigtlande.

Christiana Pfeiffer aus Gotha,

empfehlte sich zur bevorstehenden Neujahrmesse mit vorzüglich guter Braunschweiger, Gothaer feinsten Cervelatwurst, sowohl homöopathische als anderer Gattung jeder Art, auch Leber-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürsten, Hamburger Rauchfleisch, Schinken, Speck, Dachsenzungen und geräuchertes Schweinefleisch; sie verspricht die möglichst billigen Preise.

Ihr Stand ist wie gewöhnlich Thomasgäßchen, rechts vom Markte herein.

Johanne Elisabeth Schafft aus Gotha,

empfehlte sich diese Messe mit den besten und feinsten Gothaer Cervelat-, Blut-, Leber-, Trüffel-, Sülz- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürsten, mit und ohne Knoblauch, schönen Schinken, Speck, Kochfleisch und geräucherte Dachsenzungen, verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist nicht mehr am Grünma'schen Thor, sondern zum ersten Mal im Thomasgäßchen, im letzten Hause links Nr. 106.

Local-Veränderung.

Das Wechsel-Comptoir von

Meyer & Comp.

ist seit dem 1. November dieses Jahres auf der Gaimstraße Nr. 197 eine Treppe hoch, im kleinen Joachimsthal.

Anerbieten. Ein Mann in besten Jahren und gesund, welcher 20 Jahre in einer hiesigen Handlung treu und ehrlich als Markthelfer gearbeitet hat, und dessen Dienstverhältniß durch den Tod seines Principals gelöst worden ist, wünscht eine andere Anstellung. Er kann schreiben und ist in jeder Hinsicht empfehlungswert. Näheres bei Herrn A. G. Liebel, Reichstraße Nr. 428.

Gesucht wird sogleich eine reinliche Person, welche eine kleine Haushaltung zu führen versteht und Abends nach Hause gehen kann. Näheres in den Nachmittagsstunden auf dem Kaiserstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches arbeitames Dienstmädchen in der Kloster-gasse Nr. 163 parterre.

Gesucht wird zu jetzige Weihnachten in einer kleinen Wirtschaft ein ordentliches reichliches Dienstmädchen. Das Nähere beim Hausmann am Kaug Nr. 870.

Gesuch. Ein solides Mädchen von 19 Jahren (älter nicht), welches laut Attest als Haus- und Stubenmädchen gedient hat, wünscht ein sofortiges Unterkommen in gleicher Branche, es sei in oder außer Leipzig. Näheres im conc. Geschäft-Comptoir von J. G. Otto, Gerbergasse Nr. 1112.

Gesucht wird für eine pünktlich abtende einzelne Dame ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, in freundlicher Lage, welches zu Ostern 1855 bezogen werden kann. Dießfällige Offerten werden schriftlich erbeten in Nr. 1198, eine Treppe hoch.

Werkvermietung. In guter Meslage sind in einer ersten Etage drei, auf Verlangen auch vier, große Stuben mit Schlafzimmern zu einem Warenlager oder Comptoir, zu vermieten; auch können dieselben einzeln vermietet werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Local-Comptoir des Herrn Fischer, am Fleischerplatz.

Vermietung. Zwei Stuben, einzeln oder zusammen, können im Hofe Nr. 607, eine Treppe hoch, für diese Messe abgelassen werden.

Vermietung. Zu Ostern 1855 steht die 2te Etage auf der Gerbergasse Nr. 1169, drei Stuben und einige Kammern in sich fassend, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hausmann daselbst.

Nr.

hera
StaKoch
mich

und

und

u.

der
Kin

3 2

Bu
esDh
Blein
Arfor
lietFe
unrüb
dar

blu

da

sch

B

Hr

Hr

Dr
Dr

Zu vermietben sind billig 2 Niederlagen und ein Keller. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 342, im Hofe 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist zu Ostern 1835 an eine solide Familie ein Logis von 2 Stuben vorn heraus und ein Stübchen nach dem Hofe, nebst Zubehör, 2 Treppen hoch. Das Nähere im Stadtpfeifergäßchen Nr. 647, eine Treppe hoch zu erfahren.

*** * * Heute Abend zum polnischen Karpfen und Beefsteak, in Schröders Bierniederlage, Burgstraße.**

Bekanntmachung. Meinen Bier- und Brantweinschank habe ich in die Reichstraße, Kochs Hof gegenüber in den Keller Nr. 540 verlegt. Ich bitte daher ein geehrtes Publicum, mich mit zahlreichem Besuch gütigst zu beehren. F. W. Feige.

Einladung. Zum Schlachtfeste heute, den 27. December, lade ich alle meine Söhne und Freunde dazu höflichst ein. Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Zum heutigen Concert im Kaffeehause zu Lindenau ladet ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreich gütigen Besuch J. C. Walter, Wirth daselbst.

Gr. Schenke. Heute, Sonnabend, den 27. Decbr., zu Schweinskndwelschen und Klößen u. s. w. ladet ergebenst ein. A. Lange.

Verloren wurde am 1. Feiertage früh von einem Diensthoten ein fünf- und ein einhälteriger Tresorschein von den 3 Schwaben bis in die goldne Kanne. Da er Vater von 3 kleinen Kindern ist, bittet er den ehrlichen Finder, es gegen 1 Thlr. Belohnung auf dem Brühl Nr. 727, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde in Quandts Hofe beim Brunnen ein Schnupfuch, in dessen Aufsatz die Buchstaben K. H. R. gestickt waren, da ein Herr selbiges aufgehoben, so wird er höflichst ersucht, es in der Reichstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde von der Hintergasse durch die Stadt bis in die Peterskirche ein kleiner Ohrring mit grüner Blöcke. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben in der Expedition dieses Blattes eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde am Sonntage, den 21. Dec., auf dem Wege von Leipzig nach Connewitz ein Päckchen, worin ein Tuch und etwas Band war. Wer sich legitimirt, kann es im goldnen Arm, Petersstraße Nr. 113, eine Treppe hoch, Nr. 6, zurückerhalten.

Dank. Von den tiefgebeugten Aeltern meines lieben Freundes Ludwig Schunke aufgefordert, sage ich hiermit den geschätzten Familien, die ihn in seiner Krankheit unterstützten — den lieben Freunden, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten — den verehrten Sängern, die die Feier seines Begräbnisses vorherlehten — besonders aber dem hochverehrten Herrn Hofr. D. Clarus und seinem Famulus, dem Herrn D. Ehrenberg, die den Kranken mit so seltener, nicht genug zu rühmender Uneigennützigkeit behandelten — den heißesten, innigsten Dank, mit der Versicherung, daß diese reichen Beweise von Liebe und Theilnahme allein vermochten lindernden Balsam in die blutenden Aelternherzen zu träufeln. Leipzig, am 24. December 1834. Carl Voigt.

Dem resp. Interessenten zur gebührenden Nachricht, das Nr. 43 (Herr J. H. M.) das große Theater erhalten hat. C. S.

* * * Ihr lieben Kirchentauben! fliegt doch künftig nicht so geräuschvoll davon; die Menschen, die Euch so lieb haben, wollen ja noch für Euch und für sich b..en.

Thorzettel vom 26. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Hrn. Fabr. Hensel, Stams u. Hartmann, v. Grünberg, in Nr. 207.
Hrn. Fabr. Heyne, Dross, Steinke u. Conrad, v. Rothensburg, Anrubsstadt, Guben u. Zöllichen, im Elephanten, Joachim thale, bl. Stern u. in Nr. 207.
Die Breslauer fahrende Post.
Die Dresdner Diligence.

S a l l e s c h e s T h o r.

Hrn. Rfl. Piermann, Honnat u. Berger, v. Kossel, im Heilbrunnen, in Nr. 409 u. 503.
Hr. Rfm. Schärfeld, v. Bleicherode, in der Kugel.
Hrn. Rfl. Steinthal u. Posenet, v. Dessau, bei Fischer u. unbekannt.
Hrn. Rfl. Wig, Herzfeld u. Hendrichs, v. Pöggstienfurt, Bleicherode, u. Reirsdorf, in Nr. 751, 259 u. 18.
Hr. Rfm. Blasberg, v. Solingen in Nr. 407.
Hr. Lederfabr. Hauschild, v. Magdeburg, in den 3 Kisten.

Dr. Rfm. Seemann, v. Berlin, in Nr. 422.
Die Berliner Post, 11 Uhr.
Auf der Magdeburger Giltpost, 15 Uhr: Dr. Guldbeck.
v. Arnstadt, v. Weissenwarthe, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r

Dr. Oblgkreis. Böttcher, v. hier, v. Subl zurück.
Dr. Reg. Rath Müller, v. Berlin, im Hotel de Barriere.
Auf der Berlin-Kölnener Giltpost, um 6 Uhr: Dr. Reg.-
Secretär F. C. v. Wexseburg, im Hotel de Pologne,
u. Mad. Gantner, v. Wexseburg, in Luerbachs Hofe.

Dr. Oblgkreis. Wobe, v. Köln, im Hotel de Navarre.
Dr. Oblsm. Kristaller, v. Wollstein, im bl. Harnisch.
Dr. Oblsm. Kohn u. Lepp, v. Schwaga, bei Engelhardt.
Dr. Oblsm. Koss, v. Schwaga, in der Tanne.
Dr. Oblsm. Kevissohn, v. Hofgeismar, bei Engelhardt.
Dr. Oblsm. Simson, v. Schwarzg, im Heilbrunnen.

P e t e r s t h o r

Dr. Ober-Leuten. v. Kraft, v. hier, v. Stollberg zurück.
Hrn. Freund, Kuffchenreuther und Schloß, von Mitrig,
Wallendorf u. Maroldswiesack, in der Krone, Nr. 1
u. unbestimmt.

Dr. Bamberger, Kupfer; Isalauer und Thurnauer, von
Burgkundsstadt, in der Krone.

Dr. Mack, v. Altenkundsstadt, Dr. Friedmann, v. Burgkunds-
stadt, u. Dr. Mack, v. Waismain, im Harnisch.

Dr. Siegmann, v. Altenkundsstadt, bei Kuphal.

H o s p i t a l t h o r

Dr. Actuar Markgraf, v. Glauchau, passiert durch.
Dr. Oblsm. Köhner, v. Schweisingen, in Kattermanns Hause.

Dr. Oblsm. Peller, v. Rottenhaus, bei Wasser.

Dr. Fabr. Lehmyer, v. Beyerndorf, u. Dr. Rfm. Leh-
myer, v. Fürth, in St. Wion.

Dr. Rfm. Seeligmann, v. Beyerndorf, im Hufeisen.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r

Dr. Schlumpf und Hrn. VD. Sohn, Arendt und Meier,
v. Halle, im Blumenberge.

Dr. Tuchfabr. Kuttig, v. Bitterfeld, in der gold. Sonne.

Hrn. Rfl. Sternfeld u. Rothschild, v. Mendon, in Nr. 211.

Dr. Rfm. Grunebaum, v. Seefede, unbestimmt.
Dr. Rfm. Caspari, v. Reiche, u. Dr. Oblsm. Köhn,
v. Lissa, in Nr. 288 u. 730.

H o s p i t a l t h o r

Auf der Mäurerger Dilligence: Dr. D. v. Kurrer, von
Lugsburg, im Hotel de Saxe, Dr. Oblsm. Pechel, von
Kirchberg, in der Marie, und Dr. Fabr. Martin,
v. Stüngenrün, in Nr. 757.

Grimma'sches, Kanstädter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11. bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r

Hrn. Rfl. Krüger u. Jähncke, v. Gottbus, in Nr. 348.

Hrn. Fabr. Paulig und Sternberg, v. Sommerfeld, im
Elephanten.

Dr. Mittmstr. v. Winkel, v. Kolsch, passiert durch.

Die Tuchm. v. Großenhain u. Forste, in der Feuerkugel
u. im bl. Sterne.

H a l l e ' s c h e s T h o r

Dr. Gerber Dahn, v. Magdeburg, in den 3 Eilien.
Dr. Rfm. Schuller, v. Eiberfeld, in Nr. 542.

Hrn. Gerber Herpich und Kraß, v. Sangerhausen, bei
Spröder.

Dr. Rfm. Callmann, v. Sandersleben, im Esslkrüge.

Dr. Prof. Gerlach, v. Halle, bei Prof. Schäfer.

Dr. Rfm. Pirsch, v. Sandersleben, in Nr. 547.

Dr. Rfm. Weinmann, v. Sandersleben, in Nr. 547.

Dr. Rfm. Lepp, v. Bernburg, unbestimmt.

Dr. Rfm. Kellingner, v. Eiberfeld, in Nr. 327.

Hrn. Gerber Thotel u. Müller, v. Magdeburg u. Mühl-
hausen, in den 3 Eilien.

Dr. Fabr. Bertram, v. Magdeburg, in den 3 Eilien.

Hrn. Stud. Pleck, u. Schlegelthal, v. Halle, im Kreuze.
Hrn. Rfl. Baruch, Sand, Meyer, Brie, und Prilbut,
v. Hamburg, im Eiche, in Nr. 264, 503, 424, u. 412

Dr. Rfm. Peilemann, v. Bernburg, in Nr. 526.
Hrn. Tuchfabr. Trautmann und Krndt, von Bittenberg
u. Düben, in Nr. 621.

Dr. Commis Edwenberg, v. Berlin, bei Klaffig.
Hrn. Rfl. Radisch u. Gutmann, v. Berlin, in Nr. 437 u. 394

Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Dr. Oblgkreis.
Hershardt, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Rfm. Reuberth
u. Dr. Oblgkreis. Vielsticker, v. Eiberfeld, im Joachims-
thale u. in Nr. 428, Hrn. Rfl. Jacobson u. Jacoby,
v. Schwerin, bei Schwale, Hrn. Rfl. Leander, Gett-
schalk, Rubens, Magnus und Kesser, und Hrn. Commis
Franzmann u. Edwe, v. Berlin, in Nr. 698, 348, 698,
433, 500, 705 u. 403, Dr. Rfm. Meyer u. Dr. Stud.
Kulenkamp, v. Berlin, unbestimmt.

Hrn. Tuchfabr. Dehle, Hausmann u. Meinert, v. Coswig,
im gold. Adler.

Dr. Gerber Weidner, v. Düben, in Mangelsdorfs Hause.

Dr. Rfm. Wittelind, v. Magdeburg, unbestimmt.

Dr. Fabr. Burkhardt u. Feigenipan, v. Mühlhausen, bei
Rebhahn.

P e t e r s t h o r

Hrn. Tuchfabr. Kunz, Schweiger u. Schwender, v. Lichten-
berg u. Schleich, bei Einert.

Dr. Tuchfabr. Schenk, v. Kirchberg, in Nr. 624.

H o s p i t a l t h o r

Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r

Dr. Stud. Pdnisch, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Rfm. Peifer, v. Lissa, unbestimmt.

Hrn. Rfl. Schiff u. Fiedemann, v. Rantk. a/d. u. Boll-
lein, in Nr. 450.

Hrn. Rfl. Koss u. Sohn, v. Lissa, bei Feldhold u. im r. Adler.

Dr. Lucm. Hillmann, v. Kametz, im Joachimssthal.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Rfm. Stiebler, v. Bantz-
dorf, bei Klaffig, Dr. Rfm. Schmidt, von Gortis, im
Käsiners Hause, Dr. Oblgdiener Markus, v. Berlin,
unbestimmt, Dr. Buchhändler. Unscheld, v. Dresden, bei
Wagn, Dr. Rfm. v. d. Bergh, v. Dresden, in Nr. 426,
Dr. Oblsm. Seckel u. Hrn. Rfl. Seltis u. Schramm,
v. Bamberg; Lissa u. Döben, unbest., Dr. Rfm. Koss
u. Dr. Fabr. Berendt, v. Gding, in Nr. 352 u. 457,
Dr. Partic. de Leonhardt, v. Hamburg, im H. de Kulle,
Dr. Pastor Schrey, v. Heigen, bei Gdhring, v. Tuch-
fabr. Preßlich u. Caspari, v. G. Senham, in der Feuer-
kugel u. Nr. 199, Dr. Rfm. Becker, v. Ober-Weitau,
in Nr. 503, Dr. Oblgcommis Reichmann, v. Weistau,
u. Dr. Oblgkreis. Schmidt, v. Reichenbach, in Nr. 503
u. 408.

Die Tuchm. v. Spremberg, im Bahne u. Ledeshofe.

Die Tuchfabr. v. Forste, bei Weidner.

H a l l e ' s c h e s T h o r

Dr. Rfm. Wolf, v. Berlin, in Nr. 349,

Dr. Rfm. Holländer, v. Bernburg, bei Schubert.

Dr. Rfm. Kohn, v. Dessau, bei Kifer.

K a n s t ä d t e r T h o r

Auf der Frankfurter Giltpost, 14 Uhr: Hrn. Leuten. v. Gotth-
stein u. v. Ostrowsky, v. Torgau, unbest. u. in St. Berlin.

Hrn. Rfl. Strauß u. Oppend im u. Hrn. Oblgdiener
Woyng u. Bauer, v. Frankfurt a/M., bei Puzog u. im
saw. Hare, Dr. Rfm. Ederkatt, v. Weistau, unbest.,
Dr. Oblsm. Weinmann, v. Eintrach, bei Wilhelm, Dr.
Oblsm. Darmstädter, v. Mannheim, in Buchers Hause,
Dr. Regier. Adv. Goerwein, v. Kadoskatz, unbestimmt.

Dr. Rfm. Ritter, v. Raumburg, im g. Adler.

P e t e r s t h o r

Die Tuchm. v. Werbau, bei Kunze.

H o s p i t a l t h o r

Vacat.